



Motopädie - Psychomotorische Entwicklungsförderung für Kinder

Was ist das?

Kinder zwischen 3 und 9 Jahren werden in kleinen Gruppen und doch ganz individuell gefördert. Die Bewegungsangebote sind als gemeinsames Spiel gestaltet und bieten eine integrierte Übung der Wahrnehmung, der Motorik und des Sozialverhaltens zugleich. Das Kind kann seine Persönlichkeit, sein Selbstbewusstsein, seine Handlungsfähigkeit und seine Lernbereitschaft weiterentwickeln und sich so insgesamt stabilisieren.

Für wen ist Motopädie geeignet ?

Eigentlich ist psychomotorische Förderung für jedes Kind geeignet, es macht einfach Spass und tut gut !

Besonders hilfreich ist es für Kinder, die ...

- sich langsamer entwickeln als andere
- unsicher im Gleichgewicht sind
- überall anecken und mit ihrem Körper nicht so gut zurechtkommen
- sich in Kindergruppen nicht gut durchsetzen können (oder das Gegenteil)
- unruhig und unkonzentriert sind, nicht wissen wohin mit ihrer Energie
- mit Verstand und Sprache topfit sind, aber zwei linke Hände haben und nicht wissen, was sie mit den Dingen anfangen können
- sich ungern bewegen, schaukeln, malen, ...
- ängstlich sind, vielleicht auch nur in unbekanntem Situationen
- **oder** zur Zeit einfach eine schwierige Lebenssituation zu bewältigen haben

Wie sind die psychomotorischen Fördergruppen organisiert ?

Die Gruppen werden von einer Motopädin (= Spezialberuf für Psychomotorik) geleitet, z. T. mit zusätzlicher Unterstützung einer Übungsleiterin. Die Stunden finden einmal wöchentlich in kleinen Bewegungsräumen oder (ab Frühjahr 2012 wieder) im Schwimmbad statt. Die Plätze werden nach telefonischer Anmeldung vergeben.

Fragen Sie mal unverbindlich nach bei:

Dagmar Tiaden

staatl. gepr. Motopädin: T. (0441) 52 3 59.

